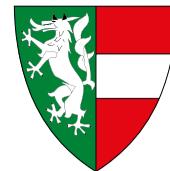


12.2025

Fürstenfelder Nachrichten

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Söchau | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld



Florianis wünschen
ein gesegnetes Fest

Die Feuerwehren der Stadtgemeinde sind für die Bevölkerung unermüdlich im Einsatz und rund um die Uhr da! Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Gerald Derkitsch, die Kommandanten sowie alle Kameradinnen und Kameraden der sechs Wehren wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit, viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2026!



Stadträtin Yvonne Medina-Sandino, Gemeinderätin Mag.a Helga Kogelnik, Stadträtin Di Barbara Raidl, ÖVP Steiermark Landtagsklubobmann LAbg. Mag. Lukas Schnitzer, Stadtrat Michael Rath, Gemeinderat Helmut Eder, Markus Jahn vom Stadtmarketing, Weihnachtsgel Anna, Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Dieter Siegl und Vizebürgermeister NAbg. DI Christian Schandor (v.l.) bei der Eröffnung des Weihnachtsmarkts auf dem Hauptplatz. Zugleich gingen in der Stadt die Lichter an - Fürstenfeld ist Weihnachtsstadt!

Lichterglanz der Weihnacht

Der mittlerweile 27. Fürstenfelder Weihnachtsmarkt, der größte im Steirischen Thermen- und Vulkanland, lädt auch noch am vierten Adventwochenende bis Sonntag, 21. Dezember zu besinnlichen Höhepunkten. Die Stadt erstrahlt im stimmungsvollen Lichterglanz. Mit der offiziellen Eröffnung des Weihnachtsmarkts schon im November verwandelte sich die Thermenhauptstadt durch ein symbolisches „Lichterl entzünden“ beim Marsch der Kinder durch die Hauptstraße auf den Hauptplatz – musikalisch begleitet von der „Thermenland Böhmisches“ und erhellt von zig-

tausenden Lichern - in eine zauberhafte Weihnachtsstadt.

Auf der großen Bühne am Hauptplatz konnte Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit dem Weihnachtsgel Anna sowie dem Stadtmarketing Duo Barbara Wagner und Markus Jahn im Beisein der beiden Vizebürgermeister Roland Gogg und NAbg. DI Christian Schandor, Finanzstadtrat Dieter Siegl, der Stadträtinnen Dlin Barbara Raidl und Yvonne Medina Sandino, Stadtrat Michael Rath, Gemeinderätin Mag.a Helga Kogelnik, Gemeinderat Helmut Eder und ÖVP Steiermark Landtags-

klubobmann LAbg. Mag. Lukas bereits am Eröffnungsabend trotz Nieselregens eine große Besucher- schar willkommen heißen. Rund 50 Kunsthands- und Genussstände und ein besinnliches Rahmenprogramm stimmen auch noch an den Tagen vor dem Heiligen Abend im Fürstenfelder Adventdorf auf das Weihnachtsfest ein.

Fürstenfelder Weihnachts- markt am 19., 20. und 21. Dezem- ber: Freitag von 15 bis 21 Uhr, Samstag von 10 bis 21 Uhr und Sonntag von 13 bis 20 Uhr. Kunsthands- und Genussstände öffnen jeweils bis 19 Uhr.

Ein neuer Wirt für die Stadthalle

Die gastronomische Leitung der Stadthalle Fürstenfeld steht ab Jänner 2026 unter neuer, geschmackvoller Führung. Gäste dürfen sich bei allen Veranstaltungen auf echte, regionale und feinste Kulinarik freuen. Horst Schafer, Geschäftsführer der Genusshandwerk GmbH – zu der unter anderem das renommierte Medistyranes Landgut Riegerbauer in St. Johann bei Herberstein sowie das mit zwei Hauben von Gault & Millau ausgezeichnete Fine Dining Restaurant „echt JAN AIGNER“ im Forum Kloster in Gleisdorf gehören – wird künftig für die vorzügliche gastronomische Verpflegung verantwortlich sein.

Für innovative, frisch zubereitete Genüsse aus hochwertigen Produkten von namhaften Partnerbetrieben der Region sorgen in Fürstenfeld Küchenchef Jan Aigner sowie Küchen-Patron Felix Allmer. Mit der Genusshandwerk GmbH zieht jedoch nicht nur ein neuer Eventgastrom in die Stadthalle ein. Das Unternehmen bringt umfassende kulinarische Kompetenz aus verschiedenen Bereichen mit. Dazu zählen auch die beiden Marken „echt KANTINE“ und „echt KIN-



Eine neue Gastronomie für das Restaurant der Stadthalle Fürstenfeld ab kommenden Jänner 2026: Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl, Horst Schafer, Geschäftsführer der Genusshandwerk GmbH, Küchen-Patron Felix Allmer und Bürgermeister Franz Jost (v.l.).

DINE“. Diese zeigen, wie breit und modern das kulinarische Angebot des Unternehmens aufgestellt ist. „echt KANTINE“ steht für eine zeitgemäße Form der Betriebsverpflegung: bequem per App bestellen und täglich frisch geliefert – ideal für Unternehmen, die Wert auf Qualität, Regionalität und flexible Abläufe legen. „echt KINDINE“ bietet hochwertiges Genusshandwerk speziell für Bildungseinrichtungen wie Kindergarten und Schulen – kindgerecht, frisch, ausgewogen und regional. Diese Vielfalt an Know-how fließt künftig auch in die kulinarische Ausrichtung aller Veranstaltungen in der Stadthalle ein. Anfragen: echt.genusshandwerk.com oder echt@genusshandwerk.com

FSBoah!

Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung

3 JAHRE AUSBILDUNG IN FÜRSTENFELD + ½ JAHR IN GRAZ

Weitere Möglichkeiten:

- Ausbildung zur Pflegefachassistentin
- Studium an der FH Joanneum

Jetzt informieren!

Im Bundes- schulzentrum Fürstenfeld!

www.hlw-weiz.at

FÜRSTENFELD ImpulsRegion Fürstenfeld

Am 12. Jänner gibt es einen FSB-Infoabend

Mit der „FSB - Fachschule für Sozialberufe und Pflegevorbereitung“ wird auch im Schuljahr 2026/27 eine am Arbeitsmarkt stark gefragte Berufsausbildung im Bundesschulzentrum Fürstenfeld angeboten und eröffnet damit einen qualifizierten Einstieg in das Berufsfeld der Pflege. Am Montag, 12. Jänner 2026 findet um 18.00 Uhr dazu ein Informationsabend im Festsaal des Gymnasiums statt.

Interessierten Jugendlichen wird nach der Pflichtschule die Chance geboten, eine dreijährige Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung zu besuchen. Die HLW/FSB Weiz bietet für diese Ausbildung im Pflegebereich einen eigenen dislozierten Standort direkt vor Ort in der Stadt Fürstenfeld. Mit dem Ausbildungsabschluss eröffnet sich ein gefragtes weites Berufsfeld und eine entsprechende sichere

Berufszukunft. Darüber hinaus ermöglicht der Ausbildungsabschluss eine ganze Reihe von Zugängen zu weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten bis hin zur Universität im Gesundheits- und Pflegebereich.

Im Rahmen eines siebenten Semesters kann eine Zusatzausbildung für Pflege absolviert werden. Nach Abschluss dieser dreieinhalbjährigen Pflegeassistenz-Ausbildung ist sogar ein einjähriges „Upgrade“ an den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark möglich. Zudem können Absolventen mit der Pflegeassistenz-Ausbildung in das zweite Semester des Vollzeit-Bachelorstudiengangs „Gesundheits- und Krankenpflege“ einsteigen und mit dem „Bachelor of Science“ ihr Studium abschließen.

Jetzt schon informieren auf www.hlw-weiz.at

Schöne Aussichten

Sternwanderung nach Stadtbergen

Ziel: Zur schönen Aussicht (ehemals Gasthaus Bauer)

Donnerstag, 1. Jänner 2026

Empfang ab 14.00 Uhr

Gratis! Heiße Würstel & Getränke

zusammen leben – zusammen feiern

Fürstenfeld | Altenmarkt | Söchau | Übersbach

Start & Treffpunkte:

- Fürstenfeld Stadthalle, 13.00 Uhr
- Altenmarkt GH Kirchenwirt, 13.00 Uhr
- Stadtbergen GH Stelzer, 13.30 Uhr
- Übersbach Dorfplatz, 13.00 Uhr
- Söchau Dorfplatz, 13.00 Uhr
- oder „individuelle Wanderung“!

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein besinnliches Weihnachtsfest, schöne Festtage und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht Ihre Stadtgemeinde Fürstenfeld mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!



Franz Jost: „Die Entwicklung der Stadt lässt sich auf einen Nenner bringen: Fürstenfeld ist am Puls der Zeit!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Insgesamt vier Bürgerinfoabende in Fürstenfeld, Altenmarkt, Söchau und Übersbach haben einen Überblick darüber vermittelt, welche Projekte in jüngster Zeit realisiert und in Gang gesetzt wurden. Wir haben vieles geschafft und sind laufend dabei, wichtige Maßnahmen zur Absicherung einer an die Anforderungen der Zukunft angepassten Versorgungsinfrastruktur innerhalb der nächsten beiden Jahre zügig umzusetzen. Zusammenfassend lässt sich sagen: Fürstenfeld legt in herausfordernden Zeiten eine Dynamik an den Tag, die sich auf viele Bereiche der Stadt und der Ortsteile positiv auswirkt.

Fürstenfeld hat im heurigen Jahr 2025 die „10.000 Einwohner Marke“ geknackt - ein wichtiger Schritt auch in der öffentlichen Wahrnehmung für die Strahlkraft der Stadt über die Region hinaus. Die Finanzmittel aus den durch das Bevölkerungswachstum gestiegenen Ertragsanteilen und den Einnahmen aus der Kommunalsteuer reinvestieren wir in die Attraktivierung der Infrastruktur unserer Stadt und Ortsteile und halten damit erfolgreich den Kreislauf von Wachstum und Lebensqualität in Schwung. Diese von Entschlossenheit, Augenmaß und Innovationsgeist getragene Entwicklung Fürstenfelds kann auf viele gemeinsame Anstrengungen zurückgeführt werden und wurde mehrfach mit einem breiten Konsens im Stadt- und Gemeinderat mitgetragen. Für diese überwiegend konstruktive Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle ebenso wie bei allen Abteilungen der Stadt - bedanken.

Mein Dank gilt ihnen allen, geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner, denn sie alle sind der große Teil des Ganzen, was Fürstenfeld ausmacht. Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und ein gutes gesundes neues Jahr!

Ihr Franz Jost

Bürgerinformation x 4 in der Stadtgemeinde

Beginnend mit dem Altenmarkter Traditionstermin am 11. November gab es für die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Fürstenfeld und ihrer Ortsteile Altenmarkt, Söchau und Übersbach Mitte November bei insgesamt vier ausführlichen Bürgerversammlungen eine geballte Ladung an Information mit einem Rückblick auf bereits im gesamten Stadtgemeindegebiet umgesetzte Projekte sowie über ein umfangreiches Maßnahmenbündel für die Jahre 2026 und 2027 in sämtlichen Stadt- und Ortsteilen zur positiven Weiterentwicklung Fürstenfelds. Alle künftigen Vorhaben, über die Bürgermeister Franz Jost anhand übersichtlicher Bildpräsentationen über 700 interessierten Bürgerinnen und Bürgern berichten konnte, unterliegen einer gründlichen, vorausschauenden und umsichtigen Planungsphase, werden zu einer weiteren, maßgeblichen Verbesserung der Infrastruktur sowie einer Stärkung des Wirtschaftsstandorts und einer auch in Zukunft nachhaltig steigenden Lebensqualität vor Ort führen.

Alles im grünen Bereich

Mit dem größtem Pellets Holzvergaserwerk Österreichs, einer der größten Batteriestromspeicheranlagen und in neuer Größe dimensionierten Freiflächen-Photovoltaikanlagen sowie dem Ausbau der Fernwärme und der Erneuerung des Stromleitungsnetzes durch die Stadtwerke Fürstenfeld hat es sich die Stadtgemeinde zum Ziel gesetzt, von fossilen Energieträgern weitgehend unabhängig zu werden. Die Öko-Stadt Fürstenfeld wurde mit dem Energy Globe Styria Award 2025 in der Kategorie „nachhaltige Kommunen“ und mit einem zweiten Platz beim Trigos Steiermark für ihre grüne Energiewirtschaft ausgezeichnet.

Moderne Infrastruktur als Standortvorteil

Aktuell erfolgt in Riesenschritten der Ausbau einer zukunftsfiten infrastrukturellen Grundver-



Eine große Anzahl an interessierten Fürstenfelderinnen und Fürstenfeldern waren der Einladung von Bürgermeister Franz Jost zum Bürgerinformationsabend in der Stadthalle gefolgt. Der Stadtchef gab einen umfassenden Überblick über bereits umgesetzte Projekte des Jahres 2025 in der Stadt und in den Ortsteilen sowie einen Ausblick auf die Vorhaben der Stadtgemeinde im kommenden Jahr.

sorgung Fürstenfelds. Der Großteil der Maßnahmen, darunter zahlreiche Sanierungen von ganzen Straßenzügen in der Stadt und in den Ortsteilen, geht mit dem flächendeckenden Glasfaserausbau einher. Der Breitbandausbau in Altenmarkt, Stadtbergen und Übersbach konnte bereits größtenteils abgeschlossen werden. Ab 2026 werden Glasfaserkabel in Speltenbach, im Stadtteil Mühlbreiten sowie in der Innenstadt verlegt.

Im kommenden Jahr geht auch der Glasfaserausbau in Söchau an den Start. Zudem sind in weiteren Siedlungsgebieten Hochwasserschutzmaßnahmen vorgesehen, das Großprojekt „Hochwasserschutz Feistritz“ befindet sich in einer intensiven Vorbereitungsphase. Investiert wird auch in eine nachhaltige Absicherung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung.

6.000 Beschäftigte & über 1.000 Einpendler

In der Stadtgemeinde Fürstenfeld gibt es 1.166 Arbeitsstätten mit insgesamt rund 6.000 Beschäftigten. Der Pendlersaldo ist erfreulicherweise mit über 1.000 Einpendlerinnen und Einpendlern positiv. Nach intensiven Verhand-

lungen konnte für den Ortsteil Söchau die Nahversorgung mit einem Nah & Frisch-Geschäft unter der Führung der erfahrenen Kauffrau Carina Krenn, welches im Frühjahr seine Pforten öffnete, gesichert werden. NIDEC investiert weiter in den Standort Fürstenfeld, Siemens Mobility siedelt sich im Industrieviertel Jahnstraße an. Hinzu kommt durch ein konsequentes Standortmanagement die Eröffnung zahlreicher neuer Geschäfte und Unternehmen, welche sich für Fürstenfeld als den am besten geeigneten Betriebsstandort entschieden haben.

Kinderbetreuung kontinuierlich erweitert

Fürstenfeld ist eine wachsende Stadt. Das macht den kontinuierlichen Ausbau einer zeitgemäßen Kinderbetreuung erforderlich, um den Anforderungen junger Familien gerecht zu werden. Das Kinderbetreuungsangebot umfasst derzeit sieben Kindergärten und vier Volksschulen in der Stadt und in den Ortsteilen sowie eine Nachmittagsbetreuung und die neu situierte Ganztagschule (GTS) im Lehrlingshaus Fürstenfeld. In Übersbach ging mit Beginn des Kindergartenjahres ein neu errichteter Kindergarten im Volksschul-



Den Auftakt zu den diesjährigen Bürgerinfoabenden machte der Ortsteil Altenmarkt am Traditionstermin 11. November. Zu Gast war man im heurigen Jahr in der Halle des Autohauses Prem, für die anschließende Verpflegung der Besucher sorgte die örtliche Freiwillige Feuerwehr.

gebäude in Betrieb. Zuvor wurde erst im September 2024 in der Stadt der Kindergarten IV – Regenbogenhaus in der Burgenlandstraße eröffnet.

Pulsierendes Stadtleben

Fürstenfeld ist ein lebhafter und trendiger Marktplatz mit insgesamt 340.000 Besucherinnen und Besuchern im Jahreskreislauf und punktet aktuell als stimmungsvolle Weihnachtsstadt im Zauber des Lichterscheins. Die touristische Attraktivität der Einkaufsstadt hält sich durch die abwechslungsreich gestaltete Veranstaltungs- und Eventkultur auf konstant hohem Niveau. Die Langen Einkaufsdonnerstage verzeichnen knapp 70.000 Gäste, beim Weihnachtsmarkt werden in diesem Advent an den fünf Öffnungswochenenden insgesamt rund 150.000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Ambitioniertes Jahr 2026

Im Ortsteil Altenmarkt ist der Um- und Zubau des Rüsthauses samt der Errichtung eines Multifunktionsraums, der von den ortssässigen Vereinen mitgenutzt werden kann, vorgesehen. In einer zweiten Ausbaustufe wird das Freibad Söchau vor Beginn der Badesaison im nächsten Jahr mit einem weiteren umfangreichen

Sanierungspaket auf zeitgemäßen Stand gebracht. Auch die grundlegende Renovierung der Pfarrkirche im neuen Fürstenfelder Ortsteil sowie die Sanierung der Ortsdurchfahrt inklusive Kreisverkehrs und der Erneuerung des Friedhofparkplatzes stehen auf der Agenda. Zudem werden im Jahr 2026 wiederum im gesamten Stadtgemeindegebiet zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Versorgungsinfrastruktur umgesetzt. Nach einer Förderzusage im Rahmen des EFRE-Programms des Landes Steiermark ist unter dem Projekttitle „Klimafitte Thermenstadt“ eine integrierte Innenstadtentwicklung mit klaren strategischen Zielsetzungen zur Verbesserung der Attraktivität und der nochmaligen Steigerung der Frequenz vorgesehen. Dazu sollen zahlreiche klimafitte Adaptationen im urbanen Raum zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität, wie die Errichtung von Ruheinseln oder mehr Begrünung für mehr natürliche Schattenplätze, vorgenommen werden.

Zum Abschluss der Infoabende lud Bürgermeister Franz Jost namens der Stadtgemeinde zu Speis & Trank sowie zum Austausch der Besucherinnen und Besucher mit der Stadtvertretung, um in persönlichen Gesprächen über Wünsche und Anliegen der Bevölkerung vor Ort zu sprechen.



Auch im Ortsteil Söchau war der Andrang beim Bürgerinfoabend groß. Bürgermeister Franz Jost konnte die Bewohnerinnen und Bewohner unter anderem auch darüber informieren, dass vor Ort im kommenden Jahr der Glasfaserausbau in Zusammenarbeit mit sbidi auf der Agenda steht.

IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt, Söchau und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbands Thermen- & Vulkanland. **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382 / 524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at. **Redaktion:** Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Waltraud Wachmann, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664 / 2040697, E: waltraud.wachmann@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Irrtümer und Satzfehler vorbehaltlich. Artwork: Wilder Mohn, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

FÜRSTENFELD
Stadtgemeinde

F
FÜRSTENFELD
Thermen- & Vulkanland
Steiermark

www.fuerstenfeld.gv.at | www.thermenhauptstadt.at

Kläranlage wird modernisiert

Für die Kläranlage Fürstenfeld - Eigentümer ist der Abwasser- verband Fürstenfeld - wird aktuell ein nachhaltiges Energie- und Zukunftskonzept erarbeitet. Hintergrund dazu sind auch geänderte gesetzliche Normen.

Größere Anlagen sind in Hinkunft verpflichtet, Klärschlamm zur Rückgewinnung von Phosphor, einem kritischen und nur begrenzt zur Verfügung stehenden

Rohstoff, zu verbrennen sowie die Energieautarkie zu erreichen. Steigende Bevölkerungszahlen und neue Betriebsansiedelungen machen einen Ausbau ebenso notwendig, um die höheren Schmutzfrachten bewältigen zu können. Angedacht sind eine Faulung zur Biogasproduktion für die Stromgewinnung sowie eine Schlammtröcknung zur Reduktion des Klärschlammvolumens.

Eichen für klimafitte Wälder

Gemeinsam mit der Kammer für Land- und Forstwirtschaft, dem Bundesforschungszentrum Wald und der Universität für Bodenkultur Wien als Kooperationspartner wird die ehemalige Windwurfläche im Fürstenfelder Stadtwald als Eichenversuchsfäche genutzt. Das Ziel des zu 100 Prozent geförderten Projekts zum Schutz und Erhalt der heimischen Wälder ist die Erforschung

klimafitter Baumarten für stabile Waldbestände. Getestet werden Stieleichen, welche als besonders widerstandsfähig bei Trockenheit und Hitze gelten. Im Versuch werden Eichen aus den vier Herkunftsländern Österreich, Deutschland, Kroatien und Ungarn gepflanzt, um direkt vor Ort die am besten geeignete Genetik und Beschaffenheit der Bäume für die Region herauszufinden.

Am Flugplatz wird ein neues Betriebsgebäude errichtet

Pünktlich zum 90-jährigen Bestehen des Sportflieger-Clubs Fürstenfeld erfolgte der offizielle Spatenstich für das neue Flugplatz-Gebäude. Nach der Verlängerung der Landebahn, der Sanierung der Roll- und Bewegungsflächen sowie der Generalsanierung des „Hangar 1“ wird damit in einer dritten Bauphase ein weiterer Meilenstein für den Flugbetrieb in Fürstenfeld gesetzt. Das bestehende Gebäude kann aus bautechnischen Gründen nicht mehr saniert werden und wird durch einen eingeschossigen Funktionsbau in Holzbauweise mit moderner Fassade und einer Nutzfläche von rund 400 Quadratmetern ersetzt. Zusätzlich wird

der Außenbereich der Anlage erneuert und mit überdachten Sitzterrassen ausgestattet.

Der Neubau, welcher vom Fürstenfelder Architekten und Präsidenten des Fliegerclubs, DI Klaus Richter, geplant wurde, wird künftig die Flugabfertigung samt Büros, einen Schulungsbericht für die Pilotenausbildung, Aufenthaltsräume für Piloten und Gäste sowie einen Gastronomiebereich beherbergen. Die Projekt-kosten belaufen sich auf rund eine Million Euro und werden zur Gänze vom „Airteam Fürstenfeld“ in Eigenregie finanziert. Mit den Bauarbeiten wurde größtenteils die Bretterklieber Hoch- & Tiefbau GmbH aus Pöllau beauftragt.

Zur Feier konnte DI Klaus Richter, der sich bei der Stadtgemeinde für die gute Zusammenarbeit während des gesamten Sanierungs- und Entwicklungsprozesses im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen am Flugplatz bedankte, auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Dieter Siegl, Gemeinderat Helmut Eder, Amtsdirektor Mag. Franz Sach, Ing. Adolf Maier vom städtischen Bauamt sowie Standortmanager DI Franz Kneißl begrüßen. Der Flugplatz - seit den frühen 1960er-Jahren am Standort situiert - wird infrastrukturell nachhaltig aufgewertet, das Bauprojekt soll bis Juni 2026 fertiggestellt werden.



Am Flugplatz Fürstenfeld erfolgte im Beisein zahlreicher geladener Gäste der feierliche Spatenstich für die Errichtung des neuen Betriebsgebäudes.



Standortmanager DI Franz Kneißl, Dragan Bajramovic von „sbidi“, Bürgermeister Franz Jost, Söchaus Ortsvorsteherin Dlin Barbara Raidl und Ing. Markus Holzer vom städtischen Bauamt bei der ersten Informationsveranstaltung zum Glasfasernetzausbau in der Kulturhalle Söchau.

Gigabits für den Ortsteil Söchau

In der Kulturhalle Söchau fanden Ende November und Anfang Dezember zwei ausführliche Informationsveranstaltungen zum ab 2026 geplanten Glasfaser-Ausbau im Fürstenfelder Ortsteil statt. Auf Initiative der Stadtgemeinde mit Bürgermeister Franz Jost wird in Kooperation mit der Steirischen Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft „sbidi“ damit ein wesentlicher Schritt in Richtung moderner digitaler Infrastruktur gesetzt. Der Ausbau wird langfristig eine stabile und schnelle Internetverbindung sicherstellen, die Lebensqualität erhöhen und gleichzeitig den Wert der Immobilien vor Ort steigern.

Bürgermeister Franz Jost und Dragan Bajramovic von sbidi informierten im Beisein von

Ortsvorsteherin Dlin Barbara Raidl, Standortmanager DI Franz Kneißl und Ing. Markus Holzer vom städtischen Bauamt ausführlich über die Vorteile einer gigabitsschnellen Internetanbindung, die technischen Voraussetzungen sowie die Projektierung. Vorgesehen ist, dass insgesamt 723 Haushalte oder rund 600 Gebäude erschlossen werden. Das Investitionsvolumen beträgt rund 5,1 Millionen Euro, Glasfaserkabeln in einer Gesamtlänge von 57 Kilometern werden verlegt. Eine Finanzierung mit Förderungen von Bund und Land sowie gesicherte Gemeindemittel ermöglichen den Vollausbau.

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts ist es erforderlich, dass rund 50 Prozent der Haushalte an das Glasfa-

sernetz angeschlossen werden können. In der ersten Aktionsphase beträgt der Tarif für den Breitbandanschluss 300 Euro. Die Verlegung der Kabel bis zur Grundstücksgrenze ist inkludiert, die Weiterführung bis in das Haus erfolgt in Eigenleistung. Die Steirische Breitbandgesellschaft wird Söchau mit einem offenen, hochmodernen FTTH-Glasfasernetz versorgen.

Vertragsformulare gibt es in der Bürgerservicestelle Söchau, ausgefüllte Formulare können dort wieder abgegeben werden.

Informationen zum Glasfasernetzausbau im Ortsteil Söchau gibt es auf www.sbidi.eu/Soechau - der sbidi-Kundenservice ist werktags von 9 bis 13 Uhr unter der Telefonnummer +43 316 23 15 77 oder via Email an service@sbidi.eu erreichbar.



Die Herbsttagung Energie 2050 wurde in diesem Jahr in der Stadthalle Fürstenfeld abgehalten. Veranstalter war der ehrenamtliche Verein CMG, thematisiert wurden von Fachexperten Lösungen, wie Gemeinden energieautonom werden können.

Bei der Eröffnung hieß Bürgermeister Franz Jost die Expertenrunde in der Stadthalle willkommen und berichtete über die Vorreiterrolle der Stadt bei der Ökoenergieproduktion. Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl führte durch den Energieschauplatz.



Eine erfreuliche Bilanz konnte nach Ende der Freibadsaison 2025 hinsichtlich der engagierten Pfandflaschensammelaktion der Lebenshilfe Fürstenfeld gezogen werden. Das Inklusionsprojekt war ein Beitrag zum Umweltschutz und brachte einen

Reinerlös von 600 Euro, welcher sozialen Zwecken zugute kam. Auch Bürgermeister Franz Jost, Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl, Lions Club Fürstenfeld Präsident Dir. Martin Jost und Lions Clubsekretär Walter Eder-Halbedl waren beeindruckt.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Zur Weihnachtsmesse bei Red Zac Meier konnte Firmenchef Mag. Volker Meier mit Gattin Cornelia auch Bürgermeister Franz Jost, Gemeinderat Thomas Garber und Markus Jahn vom Stadtmarketing im Elektrofachgeschäft in der Burgenlandstraße willkommen heißen. Zu kulinarischen Genüssen sowie attraktiven Angeboten für Kunden und Besucher wurden alle technischen Neuheiten auf dem Elektronikmarkt präsentiert.



Der Staatsmeistertitel der AustriaSkills ging in diesem Jahr an den jungen Altenmarkter Urs Bürki. Der talentierte Schüler der Ortweinschule Graz konnte sich im anspruchsvollen Bereich Grafik & Design gegen eine starke Konkurrenz behaupten und sicherte sich damit einen Platz in der nationalen Elite der jungen Fachkräfte. Zur herausragenden Leistung gratulierte auch Wirtschaftskammer Steiermark Präsident Ing. Josef Herk.



Anlässlich des 100. Weltspartags fanden sich viele Kundinnen und Kunden in der Zentrale der Raiffeisenbank Region Fürstenfeld am Stadt-Zug-Platz ein. Auch Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl besuchten die Bank. Die Besucher erhielten zu kompetenter Beratung zum Sparen und zu Geldanlagen Geschenke und Kalender, auf die kleinsten Sparefrohs wartete bereits die Raiffeisen-Sparbiene Sumsi.



128 Stars of Styria wurden in der Stadthalle bei einer Festgala geehrt. Im Beisein von Vizebürgermeister Roland Gogg und VP Landtagsklubobmann LAbg. Mag. Lukas Schnitzer wurden die Lehrlinge des Bezirks, die ihren Abschluss mit Auszeichnung bestanden, sowie zahlreiche Meisterprüfungsabsolventen von WK Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer und WK Steiermark Vizepräsidentin Mag.a Gabriele Lechner ausgezeichnet.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Zu Allerheiligen wurde mit einem Totengedenken am Soldatenfriedhof mit Gräbersegnung durch Militärseelsorger Obst. Comm. Peter Paul Pergler, Militärpfarrer Manfred Wallgram und Diakon Johann Rauscher sowie einer Kranzniederlegung bei den Denkmälern im Stadtpark von den

ÖKB-Verbänden der Stadtgemeinde das Andenken an die in den Weltkriegen gefallenen Soldaten gewürdigt. ÖKB-Stadtgruppenobmann Nabg. VIZEBGM Obst. DI Christian Schandor und ÖKB Bezirksobmann Vzlt. i.R. Franz Sobe konnten auch BGM Franz Jost mit Stadtrat zur Feier begrüßen.



In Gabi's Laden hielt der Advent Einzug! Auch heuer bietet Gabriele Schwaiger in ihrem Geschäft ein feines Universum an Geschenkideen mit liebevoll ausgewählten, zur Jahreszeit passenden Wohnaccessoires, mit denen man sich selbst oder Freunden, Bekannten und Verwandten eine nette Freude bereitet. Die vorweihnachtliche Haussmesse besuchten auch Bürgermeister Franz Jost und Markus Jahn vom Stadtmarketing.



Einen Abgang in Eleganz legten die Maturantinnen und Maturanten der Marketing-HAK und der HTL Fürstenfeld bei ihrem glanzvollen Maturaball unter dem Motto „Old Money“ in der Stadthalle auf das Parkett. Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Franz Jost und die Vizebürgermeister Roland Gogg sowie NABG. DI Christian Schandor. Zu den Klängen von SIX GIN wurde getanzt und gefeiert bis in die Morgenstunden.



Beim ersten Bieranstich im Söchauer Seniorenwohn- und Pflegeheim SeneCura feierten die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses einen Nachmittag lang in aller Gemütlichkeit und Selligkeit. Zum Anzapfen des Fasses mit dem beliebten Gerstsensaft stellte sich auch Bürgermeister Franz Jost in Begleitung von Markus Jahn vom Stadtmarketing ein, für die zünftige musikalische Unterhaltung sorgte ein Trio aus Unterlamm.



Zur Aktion gegen Gewalt an Frauen anlässlich der 16 Tage gegen Gewalt von 25. November bis 10. Dezember riefen die SPÖ Frauen auf. Stadträtin Yvonne Medina-Sandino sowie SPÖ Frauen Regionalvorsitzende Dlin Amela Hirzberger informierten am Aktionstag mit einem Stand am Hauptplatz und setzten mit Schuhen, Rosen, Kerzen und Schildern an der Mariensäule ein für vorbeigehende Passanten sichtbares Zeichen.



Prominenten Besuch empfing Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit Vizebürgermeister Roland Gogg im Fürstenfelder Rathaus. Nach dem geselligen und abwechslungsreichen Ausflug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Anfang September in die Stoani-Heimat

in Gasen erfolgte nun auf Einladung des Stadtrats eine Visite von Vertreterinnen und Vertretern des Stoani-Hauses mit den Stoakoglern in der Thermenhauptstadt. Neben einer Stadtbesichtigung stand für die Gäste auch eine Führung im neuen Austro-Pop-Museum auf dem Programm.



Das 30 Jahr-Jubiläum der Rufhilfe Steiermark wurde an ihrer Geburtsstätte in Fürstenfeld gefeiert. Bei der Festgala im Grabher-Haus, bei der auf die Erfolgsgeschichte mit Stolz zurückgeblickt wurde, konnten die Gastgeber auch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen.

Fürstenfeld war die Wiege

Im Fürstenfelder Grabher-Haus feierte die Rufhilfe Steiermark des Österreichischen Roten Kreuzes ihr 30jähriges Bestehen und ist damit an den Ort zurückgekehrt, wo 1995 unter der Bezeichnung „Geborgenheitstelefon“ mit fünf Geräten der Firma Kapsch – nutzbar in Kombination mit einem Festnetzanschluss – alles begann.

Nach Fürstenfeld wurde das Rufhilfe-Angebot ab 2001 im Rotkreuz-Bezirk Graz Stadt etabliert, wo sich seit 2008 auch die Leitstelle befindet. Im Vorjahr wurden rund 64.000 Alarmierungen entgegengenommen, dabei kam es zu über 11.000 Einsätzen landesweit. Mit einer modernen Notrufuhr wurde 2024 ein neues Kommunikationstool auf den Weg gebracht.

Zur Jubiläumsfeier in Fürstenfeld konnten Rotkreuz Bezirksstellenleiter Dir. Michael Gruber

und Rufhilfe Steiermark Leiterin Sabine Pasterk, MA mit Gästen aus mehreren Rotkreuz Bezirken auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Bezirkshauptfrau Mag.a Kerstin Raith-Schweighofer, VP Steiermark Klubobmann Mag. Lukas Schnitzer, Landtagsabgeordneten Bürgermeister Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und den Präsidenten des Roten Kreuzes Steiermark, Siegfried Schrittwieser, willkommen heißen. Geladen war auch Regina Fromm, die sich gemeinsam mit Rosemarie Theny bereits in den Anfängen in Fürstenfeld und später auch in Graz in der Rufhilfe-Zentrale engagierte.

Psychotherapeutische Praxis neu in Söchau

Elisabeth Töpel eröffnete in Söchau 133 ihre Praxis „Reden hilft“. Die Psychotherapeutin und diplomierte Sozialberaterin arbeitet zudem als Coach, diplomierte Mediatorin und Buchautorin. In vertraulicher, angenehmer Atmosphäre und im geschützten Rahmen bietet sie psychotherapeutische und beratende Unterstützung für Menschen in schwierigen persönlichen und beruflichen Situationen an – auch mit Kassenleistung.

Anonymität, Verschwiegenheit und Kompetenz stehen im Mittelpunkt. „Ich bin Expertin für Kommunikation und Lebensgestaltung. Es ist mir ein tiefes Bedürfnis, anderen zu zeigen, welche Möglichkeiten im Leben jede und jeder von uns hat, – Türen zu öffnen und Horizonte zu erweitern, damit jeder Mensch seinen Lö-

sungsweg aus sich selbst heraus finden kann“, erläutert Elisabeth Töpel. Bürgermeister Franz Jost machte gemeinsam mit Standortmanager DI Franz Kneißl und Markus Jahn vom Stadtmarketing

seine Aufwartung, um zur Praxiseröffnung im Fürstenfelder Ortsteil zu gratulieren. Kontakt: Elisabeth Töpel, Söchau 133, T: 0664/ 9223 222, E: office@redenhilft.at – nähere Infos unter www.redenhilft.at



Eine orange Bank gegen die Gewalt

Von 25. November - dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen - bis zum 10. Dezember - dem Internationalen Tag für Menschenrechte - setzte der Soroptimist Club Fürstenfeld AquVin 16 Tage lang ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen im Rahmen der UN-Kampagne „Orange the World“ mit einer orangefarbenen Beleuchtung zahlreicher öffentlicher Gebäude. Diese Kampagne wurde im Jahr 2015 von den

Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um unübersehbar zu signalisieren, dass gewaltsame Übergriffe auf Frauen in den verschiedensten Ausprägungen bis hin zum Femicid weltweit eine der häufigsten Menschenrechtsverletzungen sind. Am orangefarbenen Pfad durch Fürstenfeld beteiligten sich auch in diesem Jahr Innenstadtgeschäfte und Schulen.

Vor Beginn des Aktionszeitraums enthüllten nach einem Familiengottesdienst mit den



Eine orangefarbene Bank wurde als sichtbares Zeichen und Mahnmal gegen Gewalt an Frauen nach dem Familiengottesdienst auf dem Fürstenfelder Kirchplatz enthüllt.

Kindern des Katholischen Schülerrorts die Fürstenfelder Clubschwestern mit Präsidentin Rosemarie Scharmer-Rungaldier und Veronika Silher – verantwortlich für die Organisation des Projekts – auf dem Kirchplatz in Fürstenfeld die erste „orange Bank gegen Gewalt“ im Bezirk. Auch vor der Heilandskirche verwies eine Bank auf die Aktion.

Zur Einweihung, die Stadtptfarer Mag. Alois Schlemmer im Beisein vieler Messbesucherinnen und Besuchern vornahm, konnte Rosemarie Scharmer-Rungaldier mit den Soroptimistinnen ebenso Bürgermeister Franz Jost, die Stadträtinnen Dlin Barbara Raidl und Yvonne Medina Sandino, Stadtrat Michael Rath, Gemeinderätin Eva Seher sowie die Gemeinderäte Dr. Franz Timischl und Josef Rauscher willkommen heißen. Im Zuge der Enthüllung der orangefarbenen Bank, die zum Verweilen, Nachdenken und Innehalten anregen soll, bekräftigte Bürgermeister Franz Jost mit Nachdruck, dass Gewalt niemals eine Lösung sein kann und in Fürstenfeld keinen Platz haben darf.

Großes Silbernes Ehrenzeichen der Republik für Valter Taranzano

Im Zuge eines Festakts im Wirtschaftsministerium in Wien zeichnete Mag. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus, herausragende Persönlichkeiten der Wirtschaft für ihre unternehmerischen Leistungen aus. Als einziger internationaler Preisträger nahm Fürstenfelds Ehrenbürger Valter Taranzano, CEO von Nidec AAD, für seine Schlüsselrolle und sein kontinuierliches Engagement zur erfolgreichen Erhaltung und Weiterentwicklung des NIDEC-Produktionsstandorts Fürstenfeld das Große Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich und damit eine der höchsten Auszeichnungen des Bundes entgegen. Den Feierlichkeiten wohnten auch Bürgermeister Franz Jost, Katica Drusian, CEO von Nidec ACIM, sowie die beiden NIDEC Vizepräsidenten Ing. Rudolf Mirth und DI Walter Brabek bei.

Unter der alles entscheidenden Federführung von Valter Taranzano konnte eine Schließung des Haushaltkompressorenwerks am Standort Fürstenfeld in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und Bürgermeister Franz Jost im Jahr 2020 verhindert sowie der Grundstein für eine Weiterführung des Fürstenfelder Produktionsstandorts unter der Marke NIDEC gelegt und hunderte Arbeitsplätze abgesichert werden. In den vergangenen fünf Jahren



Verleihung des Großen Silbernen Ehrenzeichens der Republik Österreich an Fürstenfelds Ehrenbürger Valter Taranzano, CEO von Nidec AAD, im Wirtschaftsministerium in Wien: Bundesminister Mag. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, Valter Taranzano und Bürgermeister Franz Jost (v.l.).

wurde das Werk in einer strategischen Neuausrichtung umfassend ausgebaut und zum einzigen NIDEC Produktionsstandort für Haushalt kompressoren in Europa weiterentwickelt. Über 40 Millionen Euro wurden in neue Produktionslinien, die Automatisierung sowie in die Forschung und Entwicklung investiert. Ein Investitionsvolumen von weiteren 22 Millionen Euro ist für die kommenden zwei Jahre vorgesehen.

Namens der Stadtgemeinde und persönlich dankte und gratulierte Bürgermeister Franz Jost: „Diese hohe Auszeichnung unterstreicht die bedeutenden Verdienste von Valter Taranzano für das NIDEC Werk Fürstenfeld. Mit seinem unternehmerischen Mut und Engagement für den Ausbau und die technologische Weiterentwicklung des NIDEC Standorts hat er ein starkes Zeichen für Innovation, Beschäftigung, regionale Wertschöpfung und industrielle Zukunftssicherheit gesetzt!“

Mehr Sport & mehr Bewegung

Die auf Initiative von Bürgermeister Franz Jost mit Start des Schuljahrs 2024/25 ins Leben gerufene Sportregeion Fürstenfeld in Kooperation mit Sportverbänden, Vereinen und Bildungseinrichtungen wird auch im laufenden Schuljahr erfolgreich weitergeführt. Das Sport- und Bewegungsangebot konnte in den

Kindergärten mit wöchentlichen Bewegungseinheiten, in den Volksschulen mit einer zusätzlichen Turnstunde, in der Mittelschule mit einem polysportiven Angebot sowie im Gymnasium mit der Einführung einer eigenen Sportklasse und einem Plus von zwei Wochenstunden sogar noch entscheidend ausgebaut werden.

Neuer Rathauslift ist in Betrieb

Binnen weniger Wochen wurde die in die Jahre gekommene und veraltete Aufzugsanlage des Fürstenfelder Rathauses erneuert und auf den modernsten Stand der Technik gebracht. Der komfortable Lift beim Eingang Passage wurde vom Aufzügehersteller Schindler geplant und montiert, beteiligt an der Installation war auch das

Unternehmen Elektro Stark. Erhebliche Eigenleistungen wurden vom Stadtservice Fürstenfeld erbracht. Damit sind seit Mitte November wieder sämtlich städtische Abteilungen, Büros und Säle für Personen, denen es nicht möglich ist, die Stiegenaufgänge im Amtsgebäude zu benutzen, mühelos barrierefrei erreichbar.



Die Familie Tauchmann mit Söhne Ortsvorsteherin Stadträtin Dlin Barbara Raidl und Stadtrat Michael Rath beim Hoffest im Weinhof & Buschenschank in Tautendorf anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums, das im Festzelt mit hunderten Gästen gefeiert wurde.

Ein Hoffest zum Jubiläum

Der Weinhof Tauchmann in Tautendorf im Fürstenfelder Ortsteil Söchau, der in mittlerweile vierter Generation von Stefan Tauchmann und Gattin Sigrid erfolgreich geführt wird, feierte sein 30-jähriges Bestehen mit einem großen Hoffest. Zu feinsten sonntäglichen Bewirtung mit warmen Speisen, den edlen, mehrfach preisgekrönten Weinen und selbst veredelten Säften aus eigenem Anbau, Mehlspeisen, Kaffee und allem, was das Herz begehrte, konnte die Familie Tauchmann bereits ab den Vormittagsstunden Hundertschaften von Gästen im Festzelt sowie im Garten des hauseigenen, weithin ob seiner guten Jause beliebten Buschenschanks mit dem Gütesiegel „Ausgezeichnete Buschenschank“ begrüßen. Für die musikalische Unterhaltung der Besucherinnen und Besucher sorgte die „Thermenland

Bohmische“. Zum Jubiläum gratulierten Söhne Ortsvorsteherin Dlin Barbara Raidl, Stadtrat Michael Rath und Bezirksbauernkammerobmann LKR Herbert Lebitsch.

Im Weingarten der Familie Tauchmann mit fruchtbarem Sand-Lehm Boden werden auf einer Fläche von rund vier Hektar verschiedenste Rebsorten kultiviert. Die schonende Bewirtschaftung im Einklang mit der Natur und den Jahreszeiten bringen eine hervorragende Qualität hervor, welche Weinliebhaberinnen und Liebhaber im Glas sehr zu schätzen wissen. Moderne Kellertechnik gepaart mit fachlichem Know how und Erfahrung machen das Extra-Quentchen an Geschmack und Aroma der Weiß- und Rotweine, die in einer ausgewogenen Sortenvielfalt angeboten werden, aus. Ab Hof sind Weine, Edelbrände und Kürbiskernöl erhältlich.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Die Götter verließen den Olymp beim Maturaball des Gymnasiums Fürstenfeld unter dem Motto „Ballas Athene“, um mit ihren Gästen in der Stadthalle eine großartige Ballnacht zu feiern. Bei der stimmungsvollen Polonaise zum Auftakt applaudierten auch Dir. MMag. Martin Steiner, Bürgermeister Franz Jost sowie die Vizebürgermeister Roland Gogg und NAbg. DI Christian Schandor. Für musikalischen Schwung im Saal sorgte SIX GIN.



Die Pflanzenwelt Langer verwandelt sich alljährlich mit kreativen blumigen Ideen für die Gestaltung des Eigenheims, einem breiten Angebot an winterlichen Pflanzen, einer Farbenpracht an selbst gezüchteten Weihnachtssternen in allen Größen sowie Dekoartikeln und Schmuck zu einem wahren Weihnachts- und Winterwunderland. Die Adventausstellung besuchten auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg.



Starke Orientierungslauf-Präsenz aus Fürstenfeld gab es bei der ÖFOL Gala in Klagenfurt, zu der die große österreichische Orientierungslauffamilie geladen war. Der OC Fürstenfeld wurde mit einem dritten Platz in der Kategorie „Beste Nachwuchs-

mannschaft“ ausgezeichnet, im Ranking der besten Vereine Österreichs landete der OC Fürstenfeld auf Rang zwei. In den Kader des Nationalteams im kommenden Jahr wurden Tara Eibel-Lenane, Oliver Schnepf, Peter Brabek und Kilian Zapf einberufen.



Der Steirische Vorlesetag der Stadtbücherei Fürstenfeld stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und fand daher auch im Carla Secondhand-Laden der Caritas in der Bismarckstraße statt. Büchereileiterin Maria Jandrisevits und das Team der Stadtbücherei luden Kinder mit ihren Familien in einer gemütlichen Ecke des Geschäfts zum Anhören spannender und lustiger Geschichten sowie zum gemeinsamen Spielen ein.



Floristik Preinsperger erstrahlt mit funkeln den Ideen für die geschmackvolle Weihnachtsdekoration zu Hause und kreativer winterlicher Floristik in festlichem Glanz. Zur Adventausstellung konnten Meisterfloristin Lisa Maria Schneider-Marth und Seniorchefin Ruth Preinsperger auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg in der prachtvoll geschmückten und blühenden Blumenhandlung willkommen heißen.



Zur feinen Strudelparty unter dem Motto „Strudel trifft Junker“ lud die Pfadfinderinnengilde Feistritz in das Pfadfinderheim. Zur genussvollen Auswahl standen eine feine Cremesuppe und rund 40 verschiedene, von den Gildedamen selbst gebackene

ne Strudel. Gildemeisterin Nadja Holzmüller konnte auch Bürgermeister Franz Jost, die beiden Vizebürgermeister Roland Gogg und NAbg. DI Christian Schandor, Markus Jahn vom Stadtmarketing sowie Kulturreferent Gregor Sommer begrüßen.

Die Thermenbahn für unsere Region weiterhin erhalten

Die Thermenbahn ist strategische Infrastrukturachse für den Südosten Österreichs und verbindet Gemeinden, Betriebe sowie touristische Destinationen. Im Einzugsgebiet sichert sie die Lebensqualität von rund 250.000 Menschen. Die Diskussion über die Reduktion oder Stilllegung des durchgehenden Personenverkehrs ab 2028 gefährdet Entwicklungsziele und Zukunftsperspektiven. In der Mobilitätswende ist die Bahn eine Alternative zum Auto. Funktionstüchtige Regionalstrecken sind Teil der Klimastrategie. Die Thermenbahn ist ein Wirtschaftsmotor für das Thermen- & Vulkanland als Tourismus-Hotspot. Der Rückbau wäre ein Rückschritt und muss verhindert werden. Die S7 stellt einen Meilenstein für die Anbindung an das hochrangige Straßennetz dar, ersetzt jedoch keine Zugverbindung. Mit der S7 wird der Pendlerverkehr nach Wien entlastet, die Thermenlandbahn ist Rückgrat für Schüler, Touristen und die Wirtschaft im Südosten.

Als Nationalratsabgeordneter, HTL-Lehrer, Vizebürgermeister



NABg. Vizebürgermeister DI Christian Schandor.

und Vater von zwei Söhnen sehe ich mich persönlich und politisch in der Verantwortung, für nachhaltige Lösungen einzutreten. Die junge Generation braucht sichere und zukunftsfähige Mobilitätsangebote. 127 Schülerinnen und Schüler nutzen die Strecke Fürstenfeld - Hartberg täglich. Mobilität darf kein Standortnachteil für die Ausbildung sein. Ich fordere ein Bekenntnis von ÖBB und Bund zum langfristigen Erhalt der Thermenbahn, den Ausbau im 2-Stunden-Takt, eine attraktive Bahninfrastruktur, moderne Züge, kürzere Fahrzeiten, bessere Anbindungen sowie die Integration in das Gesamtnetz.

NABg. Vizebürgermeister
DI Christian Schandor

Komfortabel wohnen im Stadtzentrum

Mit dem offiziellen Spatenstich Ende Oktober dieses Jahres fiel der Startschuss für den Bau von 15 freifinanzierten Eigentumswohnungen der ÖWG Wohnbau GmbH in der Fürstenfelder Ungerstraße 6. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2027 geplant. Zur Spatenstichfeier konnte ÖWG Vorstandsdirektor DI Horst Schaffer seitens der Stadtgemeinde auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Stadtrat Michael Rath willkommen heißen.

Das vom Architekturbüro Zepp entworfene, viergeschossige Gebäude punktet durch seine zentrale Lage und hochwertige Ausstattung. Die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen mit einer Fläche von 63 bis 122 Quadratmeter verfügen über Balkone oder Terrassen mit Gartenflächen, Kellerabteile und überdachte Pkw-Abstellplätze. Besonders hervorzuheben sind die großzügigen Maisonette-



DI Franz Nieß vom städtischen Bauamt, Stadtrat Michael Rath, Vizebürgermeister, Roland Gogg, Bürgermeister Franz Jost, ÖWG Wohnbau Vorstandsdirektor DI Hans Schaffer, Ing. Heinz Zischka - Leitung Örtliche Bauaufsicht der ÖWG Wohnbau, Baupolizier Horst Paumann und Heinrich Bau Geschäftsführer, DI Dr. Peter Heinrich (v.l.) bei der offiziellen Spatenstichfeier.

wohnungen mit Galerie, die durch offene Raumkonzepte und große Fensterflächen ein helles, luftiges Wohngefühl schaffen.

Architektonisch fügt sich das Gebäude harmonisch in das Stadtbild ein. Die markante Dachgestaltung mit fünf Walmdächern sorgt

für abwechslungsreiche Perspektiven, Solarpanele auf allen Dachflächen unterstreichen den nachhaltigen Anspruch.

„Wir setzen unsere Bautätigkeit in der Region fort. Die Kombination aus anspruchsvollem, individuellem Wohnen und effizientem

Geschossbau macht dieses Projekt so attraktiv“, betonte ÖWG-Vorstandsdirektor DI Hans Schaffer. Insgesamt wurden von der ÖWG Wohnbau in Fürstenfeld seit 1983 bereits 262 Wohnungen errichtet. Vormerkungen sind ab sofort unter www.oewg.at möglich.

Applaus für die Kreativität

Bei der diesjährigen Green Panther-Verleihung konnte sich die Fürstenfelder Agentur „Der M-Effekt“ über eine Auszeichnung für die Kampagne „Wirt:in sei Dank“ freuen. Der wichtigste Award der steirischen Werbe- und Kreativwirtschaft wurde im Rahmen einer festlichen Gala in der Grazer Seifenfabrik überreicht. Die Stadtgemeinde Fürstenfeld gratulierte herzlich!

Mit einer crossmedialen Kampagne, die von Website und Social Media über Plakate und Workshops bis hin zu liebevoll gestalteten Drucksachen reichte, setzte

M-Effekt ein starkes Zeichen für gelebte Wirtshauskultur. Die Umsetzung erfolgte im Auftrag der LAG Thermenland-Wechselland. Zielsetzung war, heimische Gasthöfe als Ort der Begegnung, regionalen Identität und Gemeinschaft ins Zentrum zu rücken.

Stolz darauf, in einer der Königsdisziplinen einen Panther mit nach Hause zu nehmen, war „Der M-Effekt“ Geschäftsführerin Michaela Eibel: „Diese Auszeichnung ist ein schöner Beweis dafür, dass

creative Kommunikation dann wirkt, wenn sie mit Herz, Haltung und Handschlag umgesetzt wird.“

Damit zierte nun bereits die dritte Green Panther Auszeichnung das Büro der Agentur in Fürstenfeld. Mit kreativen Ideen, fachspezifischem Knowhow und viel

Erfahrung unterstützt das M-Effekt-Team viele Kundinnen und Kunden in ganz Österreich vor allem in den Bereichen Marketing, Projektmanagement, Positionierung, Text, Social Media, Webdesign und Webprogrammierung sowie Grafik Design.



Zum dritten Mal gewann die Fürstenfelder Agentur „Der M-Effekt“ mit Michaela Eibel einen „Green Panther“.

Herzliche Gratulation zum Inklusionspreis 2025!

Die in Ilz angesiedelte Dependance der Lebenshilfe Fürstenfeld - „Herzstück81“ - wurde am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen mit dem Österreichischen Inklusionspreis in der Kategorie „Sonderpreis Lebenshilfe“ ausgezeichnet. „Unser größtes Anliegen ist, Inklusion

mutig und anders zu denken - weg von typischen Werkstättenstrukturen, hin zu echter Teilhabe. Wir wollen die Menschen, die wir begleiten, mit all ihren Talente sichtbar machen“, freute sich Jeannine Lorenz, Leiterin der Tageswerkstatt. Die Stadtgemeinde Fürstenfeld gratulierte herzlich!

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Nikolaus & Krampus besuchten den Weihnachtsmarkt beim Nikolomarkt der Stadtfeuerwehr. Zur großen Freude einer riesigen Gästecharakter kam auch der Heilige Nikolaus mit einigen Krampusen der „Fürstenteufel“ sowie

dem Weihnachtsengel Anna in das Adventdorf. Mit Kommandant LFR Gerald Derkitsch waren auch Bürgermeister Franz Jost sowie das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn zum Floriani-Weihnachtsmarktstand gekommen.



Die Adventfeier des Gymnasiums beeindruckte die vielen Besucherinnen und Besucher in der Stadthalle mit zahlreichen Höhepunkten. Den Darbietungen der jungen Künstlerinnen und Künstler applaudierte auch Vizebürgermeister Roland Gogg.

Schülerchor und ein Eltern-Lehrerchor, jugendliche Musikerinnen und Musiker sowie die Theatergruppe versetzten die Zuhörerschaft mit besinnlichen Liedern und einem Theaterstück zu Christkind und Weihnachtsmann in Adventsstimmung.



Viele Musikwünsche aus Fürstenfeld gingen beim ORF Radio Steiermark Wurlitzer am Weihnachtsmarkt live hinaus ins ganze Land. Moderatorin Kathi Wenusch bat auch Vizebürgermeister Roland Gogg und Stadtmarketing Geschäftsführerin Barbara Wagner vor das Mikrofon. Präsentiert wurde auch der Adventkalender der Lions, der mit einer Fülle attraktiver Preise winkt und dessen Reinerlös karitativen Zwecken zugeführt wird.



Mani's Holzstüberl in Spitzhart öffnete am ersten Adventwochenende zum vierten Mal für einen feinen Adventmarkt mit vielen netten Geschenken und Deko ortsansässiger Aussteller für das Weihnachtsfest. Zu erstehen gab es Handwerkskunst aus Holz, Schmuck, Honig, Filzarbeiten, Kräuterprodukte und vieles mehr. Auch Söchau Ortsvorsteherin Dlin Barbara Raidl und GR Rene Harmtoft, MEd, BEd besuchten die Ausstellung.



Beim stimmungsvollen Laternenzauber der Volksschule Übersbach lauschte eine große Besucherschar, darunter Kulturreferent Gregor Sommer und GR Florian Friedl, den Liedern der Kinder. Diakon Johann Rauscher nahm die Adventkrankensegnung vor. Im Anschluss lud der Elternverein der Schule zum gemütlichen Ausklang an den Adventständen im Außenbereich der Schule, wo Tee, Punsch, Kekse und Würstel serviert wurden.



Im Tautendorfer Weihnachtshaus von David Kollegger gingen mit dem beschaulichen Adventmarkt und vielen Gästen, darunter Bürgermeister Franz Jost und Söchau Ortsvorsteherin Barbara Raidl, am ersten Adventsamstag die Lichter an. Über 6.000 Lichtpunkte und 100 Weihnachts- und Winterfiguren sorgen für ein stimmungsvolles Leuchten am Abend. Das Weihnachtshaus kann bis Heiligdrei König, 06. Jänner besichtigt werden.



Unter dem Motto #weinähnlicheschmeckt organisierte der Elternverein der Volksschule Fürstenfeld eine regionale und gesunde Jause.

Miteinander wird viel bewegt

Dem Leitspruch „Miteinander viel bewegen“ wurde der Elternverein der Volksschule Fürstenfeld im Herbst einmal mehr gerecht. Mit viel Engagement realisierte das Team um Obmann Mirko Hultsch in den vergangenen Wochen gleich mehrere erfolgreiche Initiativen. Den Auftakt machte Anfang Oktober der Kinderartikelbasar in der Stadthalle, der zweimal jährlich stattfindet und sich auch in seiner 45. Auflage großer Beliebtheit erfreute. Die Einnahmen kommen den derzeit

rund 200 Kindern der Volksschule Fürstenfeld zugute.

Nur wenige Wochen später veranstaltete der Elternverein eine Büchersammelaktion, bei der die Volksschulkinder viele gut erhaltenen Bücher spendeten – ein wertvoller, nachhaltiger Beitrag zur Erweiterung des Lesematerials der Schulbibliothek.

Im November beteiligte sich der Verein schließlich am von der Regionalentwicklung Oststeiermark ausgerufenen Tag der „Regiona(h)lität“. Der Elternverein richtete –

unterstützt von elf Produzenten und Vermarktern aus der Region – für alle Kinder der Volksschule und der ASO Fürstenfeld eine gesunde, regionale Jause und machte damit erlebbar, wie vielfältig und hochwertig die Lebensmittel aus unserer Nachbarschaft sind. Der Ansturm am Buffet war groß und ebenso die Freude über die köstlichen Schmankerl – von Bauernbrot und Aufstrichen über Obst, Gemüse und Eier bis hin zu Knabberkernen, Säften und noch vielem mehr.

Teuflische Höllenbrut in der City

Zum furchterregenden Spektakel wurde der Krampuslauf mit insgesamt 33 Krampus- und Perchtengruppen, welche in der Fürstenfelder Innenstadt ihr teuflisches Unwesen trieben. Tausende Besucherinnen und Besucher säumten die Strecke vom Start am Augustinerplatz über die Bismarckstraße und die Dr. Adalbert-Heinrich-Straße in die Hauptstraße bis zum

Thermenlandbrunnen. Gastgeber und perfekte Organisatoren des Höllenzugs der „Masters of Hell, Dirt & Fire“ waren das Stadtmarketing Fürstenfeld mit Barbara Wagner und Markus Jahn sowie die „Fürstenteufel“ unter Obmann Manuel Hluszik. Die Freiwillige Feuerwehr sowie eine große Schar an Freiwilligen sorgten für die Sicherheit der finsternen Gesellen

und der begeisterten Zaungäste – unter ihnen auch Bürgermeister Franz Jost – der sich über den großen Besucherandrang freute. Moderiert wurde der „Ritt durch das Fegefeuer“ von Gerhard Schaffer, der die Gruppen den Schaulustigen präsentierte. Vizebürgermeister Roland Gogg nahm schließlich am Stadt-Zug-Platz die wilde Horde beim Zieleinlauf in Empfang.



Bürgermeister Franz Jost mit der Gastgebergruppe der Fürstenteufel am Start des Laufs der „Masters of Hell“ durch die Fürstenfelder Innenstadt.

JAHN EVENTS PRÄSENTIERT IN FÜRSTENFELD

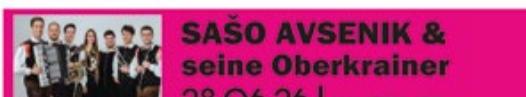
OPEN-AIR-SOMMER



RAINHARD FENDRICH
26.06.26 | HAUPTPLATZ



JOSH. & RIAN
27.06.26 | HAUPTPLATZ



**SAŠO AVSENIK &
seine Oberkrainer**
28.06.26 | HAUPTPLATZ



GERT STEINBÄCKER
22.08.26 | AUGUSTINERPLATZ

KABARETT TRIFFT KONZERT



BORIS BUKOWSKI
PRIVAT TEIL 3 | GRABHER HAUS
06.02.26



JOSEF HADER
HADER ON ICE | STADTHALLE
28.02.26



BARBARA BALDINI
HOHEPUNKTE | STADTHALLE
20.03.26



CHRISTOF SPÖRK
MAXIMO LIEDER | GRABHER HAUS
10.04.26

TICKETS: GÄSTEINFO FÜRSTENFELD & BEI ALLEN Ö-TICKET VERKAUFSSTELLEN

AUS DEM KULTURLEBEN



Die Old School Bastards begeisterten vor vollem Haus auf Einladung der VP Frauen Fürstenfeld mit Obfrau GR Dlin Kerstin Fladerer und Organisatorin GR Eva Seher im Grabher-Haus. Unter dem Motto „Ein Abend wie eine Zeitreise“ entführte die Formation das Publikum mit einer

mitreißenden Performance in die musikalische Ära der 1950er- und 1960er-Jahre. Unter den Konzertgästen waren auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Stadträtin Barbara Raidl, Stadtrat Michael Rath, Kulturreferent Gregor Sommer und einige Gemeinderäte.



Der burgenländische Autor Michael Hess wurde im Rahmen der Aktionswoche „Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek“ von Büchereileiterin Maria Jandrisevits in der Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld zu einer humorvollen Lesung willkommen geheißen. Mit Lyrik und Texten quer durch sein Schaffen und Auszügen aus seinem neuesten Buch „GEHESSIG“ lies er bei der Zuhörerschaft kein Auge trocken und signierte im Anschluss bei netten Gesprächen gerne Bücher.



Österreichs Rockprofessor Rudi Dolezal faszierte auf Einladung des Hausherrn DI Fritz Ohnewein im Besuchersaal der Schlossbastei beim neuen Museum „Austro-Pop-Zeitreise“ mit seiner Multi-Media-Leseshow „100 Jahre Austropop – Weltberühmt in Österreich...“ basierend auf seinem Buch „Die Geschichte des Austropop in 20 Songs“ das Publikum. Unter den vielen Gästen befand sich auch Kulturreferent Gregor Sommer.



Eine Bildersprache in Metaphern zeigte der vielseitige Fürstenfelder Künstler Gerhard Veitsberger in seiner Ausstellung „Images - Bilder“ in der Fürstenfelder Galerie im Alten Rathaus. Zur Vernissage konnte Kulturreferent Gregor Sommer eine große kunststaffne Gästechar, darunter Stadtrat Michael Rath und Markus Jahn vom Stadtmarketing begrüßen. Einführende Worte zur Werkschau sprach Prof. Franz Wieser.



Künstler Herbert de Colle präsentierte im Rahmen der Fürstenfelder Wasserbiennale am Hühnerbach nahe der Mariainsel scheibenförmige, archaische „Smiley“ aus Papiermaché in der ursprünglichen Form der Emoticons. Zur Präsentation des Kunstwerks konnte Wasserbiennale-Initiator Günther Pedrotti gemeinsam mit Herbert de Colle unter den zahlreichen Gästen auch Kulturreferent Gregor Sommer begrüßen.



Fürstenfeld war New Orleans mit der Soko Dixie aus Fehring. Auf Einladung des Kulturreferats mit Kulturreferent Gregor Sommer und des Stadtmarketings mit Barbara Wagner und Markus Jahn spielte die Street- und Machingband vor vollem Haus im Fürstenfelder Grabher-Haus unter dem Titel „Leichplottn“ ein mitreißendes Konzert im Stil des New-Orleans-Jazz-Funeral. Als „Trauerredner“ – angelehnt an das Brauchtum der US-amerikanischen Wiege des Jazz – unterhielt „Schurl“ Georg Pferschy das Publikum mit illustren Geschichten, tiefend vor schrägem Humor.

Fürstenfeld Kalender

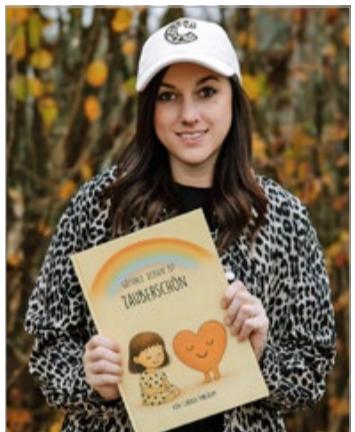
VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD
ALTMARKT | SÖCHAU | ÜBERSBACH

12.2025



Gefühle sind
wie kleine
Zauberfunken

Unter dem Titel „Gefühle zeigen ist ZAUBERSCHÖN“ veröffentlichte die Übersbacher Kindergartenleiterin, Elementarpädagogin und Marte Meo Fachkollgeentrainerin Carina Pirkheim ihr erstes Kinderbuch. Das illustrierte Buch richtet sich an Kids vom Kleinkindalter an und ebenso an die Erwachsenen. Im Mittelpunkt steht die gesamte Palette der menschlichen Gefühle. Carina Pirkheim bezeichnet ihr Buch als Herzensprojekt, mit dem sie dazu ermutigen möchte, zu fühlen, zu spüren und zu benennen. Sie will damit Kinder stärken und inspirieren sowie Erwachsene an ihre eigene Gefühlswelt erinnern. Das Buch gibt es im EKIZ Fürstenfeld und auf der Instagram-Seite „Gefühle zeigen ist ZAUBERSCHÖN“.



Die Übersbacher Kindergartenleiterin Carina Pirkheim veröffentlichte im Herbst dieses Jahres ihr erstes Kinderbuch.

19 FR | 19. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt, Hauptplatz Fürstenfeld, ab 15 Uhr.

20 SA | 20. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt, Hauptplatz Fürstenfeld, ab 10 Uhr.

Die Paldauer – Weihnachtskonzert zugunsten von Sozialprojekten des Rotary Clubs Fürstenfeld, Stadthalle, Wallstraße 26, 18 Uhr.

21 SO | 21. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt, Hauptplatz Fürstenfeld, ab 13 Uhr.

Musik im Advent – Bläserensemble & Jugendblasorchester, 3. Weihnachtsmarkt des MV Söchau, Dorfplatz Söchau, 14 Uhr.

25 DO | 25. DEZEMBER

Orchestermesse am Christtag mit Chor, Solisten und Orchester der Stadtpfarre Fürstenfeld. Leitung: Dr. Franz Friedl. Stadtpfarrkirche, 10 Uhr.

01 DO | 01. JÄNNER

Fürstenfelder Sternwanderung zum ehemaligen Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ in Stadtbergen. Ab 14 Uhr: Gratis heiße Würstel und Getränke.

05 MO | 05. JÄNNER

Sängerball des Gesangsvereins Übersbach. Musik: Feuer und Eis.

er und Eis. Mehrzweckhalle Übersbach, 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr).

06 DI | 06. JÄNNER

Neujahrskonzert, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße, 19.30 Uhr Karten: Fanz-Schubert-Musikschule und Gästeinfo Fürstenfeld.

10 SA | 10. JÄNNER

1. Vespa-Ball in Übersbach. 50er Jahre-Musik mit dem Candy Man Duo und Essen „made by Gitti“. Mehrzweckhalle Übersbach, 20 Uhr. Karten: Andi's Blechgarage, Hartl 69 und Haardrian, Schillerstraße 8, Fürstenfeld.

Stadt als große Bühne: I am from Fürstenfeld

Während noch der festliche Ausklang des „Alten Jahres 2025“ in der Weihnachtsstadt Fürstenfeld im stimmigen Lichtermeer gefeiert wird, kristallisieren sich schon die absoluten Highlights in der Eventstadt Fürstenfeld für das Jahr 2026 heraus. Zu beliebten Traditionsfesten in der Stadt und den Ortsteilen vom Frühjahr bis zum Herbst werden bei den Open Airs Ende Juni am Hauptplatz und im August am Augustinerplatz die ganz Großen der Austropopszene in der Thermenhauptstadt Konzerte geben.

„Privat - Teil 3“ gibt sich am 06. Februar Boris Bukowski einen Tag nach seinem 80. Geburtstag im Grabher-Haus.

Nicht ohne die heimliche Hymne Österreichs, „I am from Austria“, wird Rainhard Fendrich im Rahmen seiner aktuellen Tour „Nur ein Wimpernschlag“ - gleichlautend nach dem jüngsten Album anlässlich seines 70. Geburtstags - beim Fürstenfelder Sommer Open Air am 26. Juni einen viel umjubelten Auftritt ... haben. Einen Tag später, am 27.



Rainhard Fendrich wird am 26. Juni im Rahmen des Fürstenfelder Sommer Open Airs 2026 ein Konzert auf dem Hauptplatz spielen.

Juni kommt es zum „Verwandtschaftentreffen“ mit Rian, ehe JOSH. die Bühne rockt. Zum Abschluss spielen am 28. Juni Saso Avsenik & seine Oberkrainer auf.

Die „Steiermark“ und wiederum eine heimliche Hymne wird mit Gert Steinbäcker dann am 22. August zu Gast sein.



Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter wird in bestem bewährter Manier das Fürstenfelder Neujahrskonzert am 06. Jänner in der Stadthalle dirigieren und moderieren.

Im Walzertakt ins neue Jahr

Ein erstes Stellidchein zum Auftakt des neuen Jahrs werden sich die vielen Musikfreundinnen und Freunde auch 2026 am Heliogrekönigtag, Dienstag 06. Jänner in der Stadthalle Fürstenfeld geben. Die Stadtgemeinde, das Kulturreferat und die Franz Schubert-Musikschule laden im Rahmen des Klassikabonnements mit Beginn um 19.30 Uhr zum mit einer langen und schönen Tradition behafteten Fürstenfelder Neujahrskonzert als ersten großen Veranstaltungshöhepunkt ein.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten ein beschwingter Melodienreigen mit zahlreichen beliebten Neujahrskonzertklassikern des Städtischen Orchesters Fürstenfeld unter der musikalischen Gesamtleitung von Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter. Als Solistin wird die steierische Sopranistin Stephanie Müller-Lorenz auf der Bühne begeistern.

Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Frédéric Chopin, Johann, Josef und Eduard Strauss, Emmerich Kálmán, Carl Michael Ziehrer und Robert Stolz. Karten sind im Vorverkauf im Gästefobüro in der Fürstenfelder Hauptstraße 2a zum Preis von 25 Euro erhältlich, an der Abendkasse kostet eine Karte 30 Euro. Für Kinder und Jugendliche gibt es eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis von 50 Prozent.

Weihnachtsstimmung mit den „Paldauern“ am 20. Dezember



Rotary Club Fürstenfeld Präsident Alois Wurzinger, Franz Griesbacher von der Gruppe „Die Paldauer“, Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl freuen sich auf einen weihnachtlichen Konzertreigen in der Stadthalle.

2a, bei allen Ö-Ticket-Kaufsstellen sowie auf www.oeticket.com. Reservierungen sind ebenso über die Info-Hotline +43 676/5072780 möglich.

Fürstenfelder MOZART-Zyklus

FESTMESSE

Stadtpfarrkirche
Fürstenfeld

Christtag

25.12.2025 | 10:00

Chor & Orchester der Stadtpfarre Fürstenfeld

Solisten:

Melis Demiray (Sopran)
Marie-Therese Schwaiger (Alt)

Lukas Seirer (Tenor)

Lovro Korosec (Bass)

Orgel:

Martin Steiner

Gesamtleitung:

Franz Friedl

W.A. Mozart
Loretomesse
Missa brevis in B-Dur KV 275
Fürstenfelder Erstaufführung
G.F. Händel
„For unto us a child is born“ aus Messias
Joseph Schnabel
„Transeamus usque Bethlehem“



Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:



Alle Veranstaltungen:
www.fuerstenfeld.gv.at

Bühne &
Ausstellungen

Musik &
Konzerte

Events &
Treffpunkte

Kulinari &
Brauchtum

Kinder &
Familie

Vorläufe &
Information

Aktiv &
Gesund

Sport &
Fitness

Kirche &
Religion